

# BERICHTIGUNGSHAUS HALTSPLAN 1/2013



# BERICHTIGUNGSHAUSHALTSPLAN 1/2013

Hauptziel des vorliegenden Berichtigungshaushaltsplans ist es, die zweckgebundenen Einnahmen, die in der Regel zum Zeitpunkt der Annahme des Haushaltsplans (beim Haushaltsplan 2013 November/Dezember 2012) noch nicht festgelegt sind, in den Haushalt aufzunehmen und den Zuschuss an den von der GD Bildung und Kultur tatsächlich zur Verfügung gestellten Betrag anzupassen.

Der beigefügte Haushaltsplan bezieht sich auf den Haushaltsplan 2013, den der Vorstand in seiner Sitzung im November 2012 angenommen hat.

## Einnahmen

Die Haupteinnahme der Europäischen Stiftung für Berufsbildung (ETF) ist der Zuschuss der Europäischen Kommission. Gemäß Artikel 15 Absatz 3 ihrer Gründungsverordnung kann die ETF zusätzlich Einnahmen aus anderen Quellen für Tätigkeiten beziehen, die in ihren Aufgabenbereich fallen.

### 1a. Zuschuss

Der Beitrag, den die ETF von der Europäischen Kommission erhält, fällt aufgrund einer rundungsbedingten technischen Anpassung um 1 000 EUR niedriger aus.

### 1b. Zweckgebundene Einnahmen

Der Berichtigungshaushaltsplan berücksichtigt den aus früheren Haushaltsjahren verfügbaren Betrag von 52 070,17 EUR, den das italienische Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der ETF zugeteilt hat. Die Zinsen im Jahr 2012 beläuft sich auf € 1 081.20..

### 1c. Zweckgebundene Einnahmen

Der Berichtigungshaushaltsplan berücksichtigt den Betrag von 594 721,60 EUR, den die Kommission (GD Entwicklung und Zusammenarbeit - EuropeAid) als erste Tranche für die Finanzierung des Projekts Governance für Beschäftigungsfähigkeit im Mittelmeerraum (GEMM) gezahlt hat.

### 1d. Zweckgebundene Einnahmen

Der Berichtigungshaushaltsplan integriert den von der Kommission (GD Erweiterung) erhaltenen Betrag von 1 249 800 EUR als erste Rate der Finanzierung für das Frame-Projekt (Frame Skills for the Future).

## Ausgaben

Die bislang durchgeführten Tätigkeiten entsprechen dem Arbeitsprogramm, das im November 2012 vom Vorstand angenommen und anschließend im schriftlichen Verfahren 2013-364 am 15. Februar 2013 geändert wurde.

### 2a. Zuschuss

Die erforderliche technische Anpassung in Höhe von 1 000 EUR wird bei den operativen Aufgaben vorgenommen.

In den ersten Monaten des Jahres 2013 hat die ETF drei Mittelübertragungen zur Anpassung des Haushalts an die tatsächlichen Erfordernisse wie folgt vorgenommen:

- Aufstockung der Unterstützung für Praktika und Interimsunterstützung (65 000 EUR), Lern- und Entwicklungsaktivitäten (23 000 EUR) sowie soziale und medizinische Unterstützung (16 000 EUR) innerhalb von Titel 1;
- da das Policy Leaders' Forum (Forum für führende politische Entscheidungsträger) im Oktober 2013 in Marseille als regionale Veranstaltung stattfinden wird - Übertragung der Mittel innerhalb von Titel 3 auf die Region/das Projekt (60 000 EUR);
- gemäß der Vereinbarung des Vorstands vom 5. Februar 2013 (2013-364) - Zuweisung von 54 642 EUR innerhalb von Titel 3 von operativen Aufgaben auf vorbereitende Maßnahmen für das Projekt FRAME;
- Mittelzuweisung für den Abschluss des Intranetprojekts (57 000 EUR von Titel 1 nach Titel 2);
- Änderung wegen zusätzlicher Teilnehmer an der Konferenz zum Turin-Prozess am 8. und 9. Mai (14 000 EUR innerhalb von Titel 3).

## **2b. Zweckgebundene Einnahmen**

Der als erste Tranche für die Finanzierung des Projekts Governance für Beschäftigungsfähigkeit im Mittelmeerraum (GEMM) erhaltene Betrag von 594 721,60 EUR wird für die in der Projektphase 2013 vorgesehenen Aktivitäten verwendet. Das Projekt ist mit 3 130 000 EUR ausgestattet (davon 1 130 000 EUR von der ETF) und soll 2015 beendet werden.

Die ETF hat von der GD Erweiterung 1 249 800 EUR als erste Rate des geplanten Gesamtbetrags von 1 400 000 EUR für das Frame-Projekt (Frame Skills for the Future), dessen Umsetzung für 2013-2014 vorgesehen ist.

Der Betrag von 53 121,37 EUR, den die ETF von dem italienischen Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten erhalten hat, unterstützt ETF-Aktivitäten im Libanon.

## **Darstellung**

Der beigefügte Berichtigungshaushaltsplan enthält die näheren Angaben zum ursprünglichen Haushaltsplan und zu den vorbeschriebenen Änderungen.

In Kapitel 42 (Zusammenarbeit mit anderen europäischen Einrichtungen) wurden zwei neue Haushaltslinien für die zweckgebundenen Mittel für die Projekte GEMM und FRAME eingerichtet (4200 bzw. 4201).

Titel 5 (MEDA-ETE: Zweckgebundene Einnahmen) ist entfallen, nachdem das Projekt abgeschlossen wurde.

Zurzeit wird davon ausgegangen, dass die ETF 2013 einen Zuschuss von 20 143 500 EUR und zweckgebundene Einnahmen in Höhe von 1 897 673 EUR verwaltet.

## EINNAHMEN

Art.	Posten	Bezeichnung	Ursprünglicher Haushaltsplan 2013		Änderungen 1 / 2013		Überarbeiteter Haushaltsplan 1 / 2013	
			VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.

## TITEL 1 Zuschuss der Europäischen Gemeinschaft

	<b>Kap. 1 0</b>	<b>Heranführungsstrategie (15.03.02. (ex B7-033))</b>						
1 00		<i>Phare</i>						
	1 00 1	Phare-Beitrag (Bulgarien, Rumänien) zum ETF-Zuschuss unter Titel 1 und 2						
	1 00 2	Phare-Beitrag (Bulgarien, Rumänien) zum ETF-Zuschuss unter Titel 3						
	1 00 3	Phare-Beitrag (Kroatien) zum ETF-Zuschuss unter Titel 1 und 2						
	1 00 4	Phare-Beitrag (Kroatien) zum ETF-Zuschuss unter Titel 3						
1 01		<i>Heranführung</i>						
	1 01 1	Heranführungsbeitrag (Türkei) zum ETF-Zuschuss unter Titel 1 und 2						
	1 01 2	Heranführungsbeitrag (Türkei) zum ETF-Zuschuss unter Titel 3						
	<b>Kap. 1 1</b>	<b>Maßnahmen im Außenbereich - Tacis, CARDS und MEDA - (15.03.03. (ex B7-664))</b>						
1 10	0 00 0	<i>Unterstützung Kommission und Initiativen in einem größeren Europa</i>						
	1 10 1	Maßnahmen im Außenbereich (Tacis, CARDS) - Zuschuss unter Titel 1 und 2						
	1 10 2	Maßnahmen im Außenbereich (Tacis, CARDS) - Zuschuss unter Titel 3						
	<b>Kap. 1 2</b>	<b>Europäische Stiftung für Berufsbildung (15.02.27)</b>	20 026 500	20 026 500			20 026 500	20 026 500
1 20		<i>Europäische Stiftung für Berufsbildung</i>	20 026 500	20 026 500			20 026 500	20 026 500
	1 20 1	ETF-Zuschuss unter Titel 1 und 2	15 081 500	15 081 500			15 081 500	15 081 500
	1 20 2	ETF-Zuschuss unter Titel 3	4 945 000	4 945 000			4 945 000	4 945 000
	<b>Kap. 1 3</b>	<b>DG EAC - Europäische Stiftung für Berufsbildung</b>	118 000	118 000	- 1 000	- 1 000	117 000	117 000
1 30		<i>Beitrag der Europäischen Union aus der Rückgewinnung von Überschuss aus dem v</i>	118 000	118 000	- 1 000	- 1 000	117 000	117 000
	1 30 1	Beitrag zum Titel 1 und 2						
	1 30 2	Beitrag zu Titel 3	118 000	118 000	- 1 000	- 1 000	117 000	117 000
	<b>TITEL 1</b>	<b>TITEL 1 GESAMT</b>	20 144 500	20 144 500	- 1 000	- 1 000	20 143 500	20 143 500

## TITEL 8 Beteiligung der Europäischen Gemeinschaft in Art

	<b>Kap. 8 0</b>	<b>0</b>	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
8 00		<i>Beteiligung der Europäischen Gemeinschaft in Art</i>	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
	8 00 0	Beteiligung der Europäischen Gemeinschaft in Art	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
	<b>TITEL 8</b>	<b>TITEL 8 GESAMT</b>	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.

## TITEL 9 SONSTIGE EINNAHMEN

	<b>Kap. 9 0</b>	<b>Sonstige Einnahmen</b>	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
9 00		<i>Sonstige Einnahmen</i>	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
	9 00 0	Sonstige Einnahmen	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
	<b>TITEL 9</b>	<b>TITEL 9 GESAMT</b>	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.

## EUROPÄISCHE STIFTUNG FÜR BERUFSBILDUNG

## Überarbeiteter Haushaltsplan 1 / 2013

## EINNAHMEN

Art.	Posten	Bezeichnung	Ursprünglicher Haushaltsplan 2013		Änderungen 1 / 2013		Überarbeiteter Haushaltsplan 1 / 2013	
			VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.

## TITEL 10 ERGEBNISSE DER VORJAHRE

	<b>Kap. 10 1</b>	<b>Ergebnisse der Vorjahre</b>		<b>p.m.</b>	<b>p.m.</b>		<b>p.m.</b>	<b>p.m.</b>		<b>p.m.</b>	<b>p.m.</b>
10 11		Ergebnisse der Vorjahre		p.m.	p.m.		p.m.	p.m.		p.m.	p.m.
	10 11 1	Ergebnis Haushaltsjahr -/- 1		p.m.	p.m.		p.m.	p.m.		p.m.	p.m.
	<b>TITEL 10</b>	<b>TITEL 10 GESAMT</b>		<b>p.m.</b>	<b>p.m.</b>		<b>p.m.</b>	<b>p.m.</b>		<b>p.m.</b>	<b>p.m.</b>

	<b>EIGENE EINNAHMEN DER ETF INSGESAMT</b>	<b>20 144 500</b>	<b>20 144 500</b>	<b>- 1 000</b>	<b>- 1 000</b>	<b>20 143 500</b>	<b>20 143 500</b>
--	---	-------------------	-------------------	----------------	----------------	-------------------	-------------------

## TITEL 4 EINNAHMEN AUS ANDEREN QUELLEN

	<b>Kap. 4 2</b>	<b>Zusammenarbeit mit anderen europäischen Einrichtungen</b>		<b>p.m.</b>	<b>p.m.</b>		<b>1 844 522</b>	<b>1 844 522</b>		<b>1 844 522</b>	<b>1 844 522</b>
4 30		Projekte zum Abkommen zwischen der Europäischen Kommission und der Stiftung im		p.m.	p.m.		1 844 522	1 844 522		1 844 522	1 844 522
	4 30 0	GEMM Projekt		p.m.	p.m.		594 722	594 722		594 722	594 722
	4 30 1	FRAME Projekt		p.m.	p.m.		1 249 800	1 249 800		1 249 800	1 249 800
	<b>Kap. 4 3</b>	<b>Zusammenarbeit mit italienischen Einrichtungen</b>		<b>p.m.</b>	<b>p.m.</b>		<b>1 081</b>	<b>1 081</b>		<b>1 081</b>	<b>1 081</b>
4 30		Zusammenarbeit mit italienischen Einrichtungen		p.m.	p.m.		1 081	1 081		1 081	1 081
	4 30 0	Zusammenarbeit mit italienischen Einrichtungen		p.m.	p.m.		1 081	1 081		1 081	1 081
	<b>Kap. 4 9</b>	<b>Zusammenarbeit mit italienischen Einrichtungen - Finanzierung Vorjahre</b>		<b>p.m.</b>	<b>p.m.</b>		<b>52 070</b>	<b>52 070</b>		<b>52 070</b>	<b>52 070</b>
4 90		Zusammenarbeit mit italienischen Einrichtungen - Finanzierung Vorjahre		p.m.	p.m.		52 070	52 070		52 070	52 070
	4 90 0	Zusammenarbeit mit italienischen Einrichtungen - Finanzierung Vorjahre		p.m.	p.m.		52 070	52 070		52 070	52 070
	<b>TITEL 4</b>	<b>TITEL 4 GESAMT</b>		<b>p.m.</b>	<b>p.m.</b>		<b>1 897 673</b>	<b>1 897 673</b>		<b>1 897 673</b>	<b>1 897 673</b>

	<b>INSGESAMT ZWECKGEBUNDEN / PROJEKTEINNAHMEN</b>	<b>p.m.</b>	<b>p.m.</b>	<b>1 897 673</b>	<b>1 897 673</b>	<b>1 897 673</b>	<b>1 897 673</b>
--	---	-------------	-------------	------------------	------------------	------------------	------------------

	<b>GESAMTBETRAG</b>	<b>20 144 500</b>	<b>20 144 500</b>	<b>1 896 673</b>	<b>1 896 673</b>	<b>22 041 173</b>	<b>22 041 173</b>
--	---------------------	-------------------	-------------------	------------------	------------------	-------------------	-------------------

**EUROPÄISCHE STIFTUNG FÜR BERUFSBILDUNG**  
**Überarbeiteter Haushaltsplan 1 / 2013**  
**AUSGABEN**

Art.	Posten	Bezeichnung	Ursprünglicher Haushaltsplan 2013		Änderungen 1 / 2013		Überarbeiteter Haushaltsplan 1 / 2013		Überarbeitete Prämissen 2013
			VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	

**TITEL 1 PERSONALAUFWENDUNGEN DER STIFTUNG**

<b>Kap. 1 1 Personal im aktiven Dienst</b>			<b>13 190 800</b>	<b>13 190 800</b>	<b>- 24 400</b>	<b>- 24 400</b>	<b>13 166 400</b>	<b>13 166 400</b>	
<b>1 10</b>	<b>Im Stellenplan aufgeführte Bedienstete</b>		<b>9 502 000</b>	<b>9 502 000</b>	<b>- 6 400</b>	<b>- 6 400</b>	<b>9 495 600</b>	<b>9 495 600</b>	
	1 10 0	Grundgehälter	7 615 000	7 615 000	3 600	3 600	7 618 600	7 618 600	Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für Grundgehälter und Verwaltungszulagen für ETF-Bedienstete auf Zeit bestimmt, wie sie im Statut (Art. 44 und 66) sowie in den Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften (Art. 20) festgelegt sind. Planungsannahmen: * Der Stellenplan der ETF umfasst 96 Stellen (61 AD und 35 AST). Mit den im Haushaltsplan vorgesehenen Mitteln und ohne Berücksichtigung einer möglichen hohen rückwirkenden Anpassung der Bezüge können mindestens 5 VZÄ im Jahr 2013 nicht bezahlt werden; damit bleiben 91 bezahlte VZÄ übrig. Nach den Erfahrungswerten der Vergangenheit insbesondere für Fluktuationen, für den Zeitraum, in dem Stellen unbesetzt bleiben, bis neues Personal ausgewählt und verfügbar ist, sowie für Teilzeit, Elternurlaub und unbezahlten Urlaub können voraussichtlich 2,5 VZÄ durch Teilzeit/Elternurlaub usw. eingespart werden. Für 2,5 VZÄ muss der Dienstantritt auf den Zeitraum ab Mitte 2013 verschoben werden. Überarbeitete Prämissen: Geringfügige Abweichung durch vorangegangene Übertragungen für verstärkte Unterstützung durch Zeitarbeitskräfte und Fortbildung, rückerstattet durch Mittel aus den Posten ANS und Gehaltsanpassungen (nicht erforderlich).
	1 10 1	Familienzulagen	863 000	863 000			863 000	863 000	Diese Mittel sind zur Deckung der Familienzulagen für ETF-Bedienstete auf Zeit bestimmt, wie sie im Statut (Art. 67) sowie in den Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften (Art. 20) festgelegt sind. Planungsannahmen: * Bei Personal, das 2012 Anspruch auf eine Familienzulage hatte, bleibt dieser Anspruch voraussichtlich auch 2013 bestehen. Der Voranschlag für 2013 stützt sich deshalb auf die Annahme, dass das 2013 neu eingestellte Personal mehrheitlich Anspruch darauf haben wird, jedoch ohne die übliche jährliche starke Erhöhung sowohl der Bezüge (und damit der Familienzulage) als auch der Bildungskosten.
	1 10 2	Auslands- und Expatriierungszulagen	1 024 000	1 024 000	- 10 000	- 10 000	1 014 000	1 014 000	Diese Mittel sind zur Deckung der Auslandszulagen für ETF-Bedienstete auf Zeit bestimmt, wie sie im Statut (Art. 69) sowie in den Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften (Art. 20) festgelegt sind. Planungsannahmen: * Bei Personal, das 2012 Anspruch auf eine Auslandszulage hatte, bleibt dieser Anspruch auch 2013 bestehen. Diese stellt einen prozentualen Anteil der Grundbezüge dar. Der Voranschlag für 2013 stützt sich deshalb auf diese Annahme sowie auf die Annahme, dass das neu eingestellte Personal mehrheitlich Anspruch darauf haben wird, jedoch ohne die übliche jährliche starke Erhöhung der Bezüge (und damit der Auslandszulage). Überarbeitete Prämissen: Derzeitiger Bedarf niedriger als ursprünglich veranschlagt.
	1 10 3	Sekretariatszulage							
<b>1 11</b>	<b>Sonstige Bedienstete</b>		<b>2 048 000</b>	<b>2 048 000</b>	<b>20 000</b>	<b>20 000</b>	<b>2 068 000</b>	<b>2 068 000</b>	
	1 11 0	Vertragsbedienstete	1 918 000	1 918 000	20 000	20 000	1 938 000	1 938 000	Diese Mittel decken alle Gehälter, Zulagen und Sozialversicherungslasten für Vertragsbedienstete und den Jahresurlaub, der nicht am Ende der Vertragslaufzeit von Hilfskräften genommen wurde, sowie damit verbundene Gehaltsanpassungen. Planungsannahmen: * Bis Ende 2013 ist die Besetzung von 35 Stellen vorgesehen. Für Teilzeit/Elternurlaub usw. können voraussichtlich 0,5 VZÄ eingespart werden. Der Haushalt beinhaltet die Kosten im Zusammenhang mit dem Dienstantritt und dem Ausscheiden aus dem Dienst (Einrichtungshilfe, Tagelöhner, Reisekosten usw.). Da mehrere Vertragsbedienstete ihren Dienst im 3. und 4. Quartal 2012 angetreten haben, müssen viele dieser Einrichtungshilfen im Jahr 2013 beglichen werden, so dass sich diese auf die Gesamtkosten für Vertragsbedienstete im Jahr 2013 im Vergleich zum letzten Jahr stärker auswirken. * Von einem italienischen Unternehmen für Arbeitsrecht erbrachte Dienstleistung in Bezug auf die Anwendung bestimmter Arbeitsrechtsvorschriften für Vertragsbedienstete, die sich für eine italienische Sozialversicherung entscheiden. Überarbeitete Prämissen: Geringfügige Erhöhung aufgrund der tatsächlichen Kategorie der eingestellten Vertragsbediensteten.
	1 11 2	Örtliche Bedienstete	130 000	130 000			130 000	130 000	Diese Mittel decken alle Gehälter, Zulagen und Sozialversicherungslasten für örtliche Bedienstete. Planungsannahmen: * 2 örtliche Bedienstete. Leichter Anstieg auf Grundlage des Trends in früheren Jahren. * Von einem italienischen Unternehmen für Arbeitsrecht erbrachte Dienstleistung in Bezug auf die Anwendung italienischer Rechtsvorschriften für örtliche Bedienstete und die Erarbeitung der Dokumentation zu den Bezügen.
<b>1 13</b>	<b>Krankenversicherung, Versicherung gegen Unfall und Berufskrankheiten, Arbeitslosenversicherung und Aufrechterhaltung der</b>		<b>413 000</b>	<b>413 000</b>			<b>413 000</b>	<b>413 000</b>	

## Überarbeiteter Haushaltsplan 1 / 2013

## AUSGABEN

Art.	Posten	Bezeichnung	Ursprünglicher Haushaltsplan 2013		Änderungen 1 / 2013		Überarbeiteter Haushaltsplan 1 / 2013		Überarbeitete Prämissen 2013
			VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	
1 13 0	Krankenversicherung		264 000	264 000			264 000	264 000	Diese Mittel decken die Kosten für Krankenversicherung gemäß Art. 72 des Statuts und gemäß Art. 28 der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften. Planungsannahmen: * Diese Versicherungskosten fallen für alle Bediensteten an. Grundlage des Voranschlags für 2013 sind daher die geschätzten Kosten für 91 VZÄ, jedoch ohne die übliche jährliche starke Erhöhung der Bezüge (und damit der Versicherungskosten).
1 13 1	Versicherung gegen Unfall und Berufskrankheiten		41 000	41 000			41 000	41 000	Diese Mittel decken die Kosten für Versicherungen gegen Unfall und Berufskrankheiten gemäß Art. 73 des Statuts und gemäß Art. 28 der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften. Planungsannahmen: * Diese Versicherungskosten fallen für alle Bediensteten an. Grundlage des Voranschlags für 2013 sind daher die geschätzten Kosten für 91 VZÄ, jedoch ohne die übliche jährliche starke Erhöhung der Bezüge (und damit der Versicherungskosten).
1 13 2	Arbeitslosenversicherung für Bedienstete auf Zeit		108 000	108 000			108 000	108 000	Diese Mittel decken die Kosten für die Arbeitslosenversicherung für Bedienstete auf Zeit gemäß Art. 28a der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften. Planungsannahmen: * Diese Versicherungskosten fallen für alle Bediensteten an. Grundlage des Voranschlags für 2013 sind daher die geschätzten Kosten für 91 VZÄ, jedoch ohne die übliche jährliche starke Erhöhung der Bezüge (und damit der Kosten für die Arbeitslosenversicherung).
1 13 3	Altersversorgung								
1 14	Sonstige Zulagen und Vergütungen		175 800	175 800			175 800	175 800	
1 14 0	Geburtszulagen und Sterbegelder		800	800			800	800	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 70, 74 und 75, sowie die Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften (Art. 28).  Veranschlagt sind Mittel zur Deckung - von Geburtszulagen; - im Todesfall eines Beamten: - der vollen Dienstbezüge des Verstorbenen bis zum Ende des dritten Monats, der dem Sterbemonat folgt, - der Kosten für die Überführung zum Herkunftsort. Planungsannahmen: * Geburtszulagen und Sterbegelder auf Grundlage des Trends in früheren Jahren.
1 14 1	Jährliche Reisekosten vom Dienort zum Herkunftsort		175 000	175 000			175 000	175 000	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Art. 8, die analog hierzu auf Bedienstete auf Zeit angewendet werden.  Veranschlagt sind Mittel für die pauschale Erstattung der Reisekosten der jeweiligen Mitarbeiter, deren Ehegatten und unterhaltsberechtigten Personen vom Ort der dienstlichen Verwendung zum Herkunftsort. Planungsannahmen: Bei Personal, das 2012 Anspruch diese Zulage hatte, bleibt dieser Anspruch auch 2013 bestehen. Der Voranschlag für 2013 stützt sich deshalb auf diese Tatsache und darauf, dass fast das gesamte 2013 neu eingestellte Personal Anspruch auf diese Zulagen haben wird, jedoch ohne die übliche jährliche starke Erhöhung der Bezüge (und damit der jährlichen Reisekosten).
1 14 2	Mietzulagen und Fahrtkostenzulagen								
1 14 3	Pauschale Amtszulagen								
1 14 4	Pauschalabgeltung von Fahrtkosten								
1 14 7	Vergütungen für Schichtarbeit oder Bereitschaftsdienst am Arbeitsplatz und/oder zu Hause	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 56a, sowie die Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten (Art. 16).
1 15	Überstunden								
1 15 0	Überstunden								
1 17	Hilfsleistungen		229 000	229 000	65 000	65 000	294 000	294 000	
1 17 0	Freiberufliche Dolmetscher und technisches Konferenzpersonal								

## Überarbeiteter Haushaltsplan 1 / 2013

## AUSGABEN

Art.	Posten	Bezeichnung	Ursprünglicher Haushaltsplan 2013		Änderungen 1 / 2013		Überarbeiteter Haushaltsplan 1 / 2013		Überarbeitete Prämissen 2013
			VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	
1 17 2	Kosten der Durchführung von Praktika bei der Stiftung				15 000	15 000	15 000	15 000	Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten von Praktika von Young Professionals aus der EU und Partnerländern der ETF bestimmt, bei denen den Praktikanten Einblick in die Abläufe einer EU-Einrichtung gegeben wird. Planungsannahmen: * Es sind keine Praktika geplant. Je nach der Höhe eventueller Anpassungen der Bezüge werden verfügbare Mittel möglicherweise im Laufe des Jahres für Praktika genutzt. Überarbeitete Prämissen: Infolge der Entscheidung, keine ANS einzustellen, sind für 2013 zwei Praktikantenstellen vorgesehen (YML - Initiative Junge Führungskräfte im Mittelmeerraum)
1 17 5	Andere Übersetzungs- und Schreibleistungen und nach außen zu								
1 17 7	Andere Dienstleistungen und institutionelle Auditdienste		229 000	229 000	50 000	50 000	279 000	279 000	Diese Mittel sind zur Deckung des Rückgriffs auf andere Dienstleistungserbringer, Berater und Experten für Dienstleistungen bestimmt, die unter die allgemeine Verwaltung der ETF fallen, aber (aus fachlichen Gründen oder Gründen der Verfügbarkeit) nicht durch das ETF-Personal erbracht werden können. Planungsannahmen: * Dienstleistungen, erbracht beispielsweise von EU-Verwaltungsbehörden im Rahmen einer Dienstleistungsvereinbarung (d. h. Auszahlung und Bearbeitung von Gehaltskosten und sonstige optionale Dienstleistungen, Finanzmanagementdienstleistungen usw.). * Aufgrund von Haushaltsbeschränkungen kann nur 1 VZÄ für Zeitarbeitskräfte geplant werden. Diese werden in der Regel eingesetzt, um Abwesenheiten von ETF-Bediensteten (längere Krankheit, Elternurlaub o. ä.) oder Engpässe auszugleichen (mindestens 1 zur Sicherstellung einer eingeschränkten Unterstützung aufgrund von Haushaltsbeschränkungen). * Dienstleister (Empfangsdienste; die Berechnung geht davon aus, dass der Empfangsdienst an 250 Tagen geleistet wird). * Umzugsdienstleistungen für neue Mitarbeiter – Voranschlag 14 000 EUR, hängt von der Zahl der benötigten neuen Mitarbeiter und der Art der erforderlichen Dienstleistungen ab. * Personalberatung und/oder Umfrage zur Arbeitsplatzzufriedenheit und Nachbereitung. Überarbeitete Prämissen: Erhöhter Bedarf an Zeitarbeitskräften.
1 18	Kosten für Stellenneu- und -		201 000	201 000	- 13 000	- 13 000	188 000	188 000	
1 18 0	Allgemeine Anstellungskosten		25 000	25 000			25 000	25 000	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 27 bis 31 und 33.  Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für Einstellungsverfahren bestimmt, einschließlich der: - Kosten für die Veröffentlichung, - Kosten, die in direktem Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung von Einstellungsprüfungen stehen (Miete für Räumlichkeiten, Mobiliar und Maschinen, Kosten für Verschiedenes, Wasserversorgung, Vergütungen für die Vorbereitung und Korrektur von Prüfungsarbeiten usw., - Reisekosten und Tagesgelder für Bewerber und externe Mitglieder des Auswahlgremiums, - Kosten für die ärztliche Untersuchung vor der Einstellung. Planungsannahmen: * Erstattung an Bewerber und Sonstiges: Ø Durchschnittliche Kosten auf Grundlage des Trends in früheren Jahren Ø Bis zu 5 Auswahlverfahren geplant Ø Pro Verfahren im Durchschnitt 6 erstattungsberechtigte Bewerber Ø Reise-/Hotelkosten in Verbindung mit der ärztlichen Untersuchung vor der Einstellung Ø Kosten der ärztlichen Untersuchung vor der Einstellung Ø Bestimmte Bedarfsartikel für Tests/erforderliche Gespräche/Veröffentlichungen Ø Externe Mitglieder des SAB (Selection Assessment Board, Beurteilungsausschuss für das Auswahlverfahren) auf Grundlage des Trends in früheren Jahren
1 18 1	Reisekosten		8 000	8 000			8 000	8 000	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 71.  Diese Mittel dienen der Deckung der Reisekosten von Mitarbeitern und ihrer Familienangehörigen bei Dienstantritt oder beim Ausscheiden aus dem Dienst. Planungsannahmen: * Auf Grundlage des Trends in früheren Jahren



Art.	Posten	Bezeichnung	Ursprünglicher Haushaltsplan 2013		Änderungen 1 / 2013		Überarbeiteter Haushaltsplan 1 / 2013		Überarbeitete Prämissen 2013
			VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	
	1 18 2	Einrichtungsbeihilfe	58 000	58 000			58 000	58 000	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 5 und 6 des Anhangs VII.  Diese Mittel decken die Einrichtungs- und Wiedereinrichtungsbeihilfen für Mitarbeiter, die infolge ihres Dienstantritts, ihrer Verwendung an einem neuen Dienstort oder ihres endgültigen Ausscheidens aus dem Dienst ihren Wohnsitz wechseln und sich an einem anderen Ort wieder einrichten müssen. Planungsannahmen: * Einrichtungskosten für neue Bedienstete (Bedienstete auf Zeit), ihren Dienst 2012 angetreten haben bzw. 2013 antreten werden, sowie Kosten für die Zulage für die neue Einrichtung für Bedienstete (Bedienstete auf Zeit), die 2013 aus dem Dienst ausscheiden oder bereits ausgeschieden, aber noch nicht aus Turin weggezogen sind.
	1 18 3	Umzugskosten	77 000	77 000			77 000	77 000	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 20 und 71 sowie Art. 9 des Anhangs VII.  Diese Mittel decken die Erstattung der Umzugskosten für Mitarbeiter, die ihren Dienst antreten, und die Kosten für Mitarbeiter, die aus dem Dienst bei der ETF ausscheiden. Planungsannahmen: * Umzugskosten für neue Bedienstete (Bedienstete auf Zeit und Vertragsbedienstete), die ihren Dienst 2012 angetreten haben bzw. 2013 antreten werden, sowie Umzugskosten für Bedienstete (Bedienstete auf Zeit und Vertragsbedienstete), die 2013 aus dem Dienst ausscheiden oder bereits ausgeschieden, aber noch nicht aus Turin weggezogen sind.
	1 18 4	Tagegelder	33 000	33 000	- 13 000	- 13 000	20 000	20 000	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 20 und 71 sowie Art. 10 des Anhangs VII.  Die Mittel decken die zeitweiligen Tagegelder für Mitarbeiter, die nachweisen können, dass sie infolge ihres Dienstantritts oder ihrer Verwendung an einem neuen Dienstort ihren Wohnsitz wechseln müssen. Planungsannahmen: * Kosten in Verbindung mit dem Dienstantritt neuer Bediensteter in Abhängigkeit von familiären Verhältnissen und Einberufungsort. Überarbeitete Prämissen: Derzeitiger Bedarf niedriger als ursprünglich veranschlagt.
1 19		Berichtigungskoeffizienten	622 000	622 000	- 90 000	- 90 000	532 000	532 000	
	1 19 0	Berichtigungskoeffizienten	532 000	532 000			532 000	532 000	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 64 und 65 sowie Artikel 17 Absatz 3 des Anhangs VII.  Diese Mittel decken die Anwendung des Berichtigungskoeffizienten auf die Dienstbezüge der Mitarbeiter. Die Berichtigungskoeffizienten werden auf Vorschlag der Kommission durch den Rat angenommen, jedoch erst am Ende des Jahres rückwirkend ab 1. Juli erhöht/gesenkt. Veranschlagt sind ferner Mittel für die Anwendung des Berichtigungskoeffizienten auf den Teil der Dienstbezüge, der in ein anderes Land als das, in dem der Dienstort liegt, überwiesen wird. Planungsannahmen: * Diese Berichtigungskoeffizienten gelten für das gesamte Personal. Grundlage des geschätzten Bedarfs für 2013 sind deshalb die veranschlagten Kosten für 91 VZÄ zum Satz von 2012, d. h. ohne eine mögliche Anpassung der <u>Berichtigungskoeffizienten für Italien</u> .
	1 19 1	Gehaltsanpassungen	90 000	90 000	- 90 000	- 90 000	0	0	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 65 und 65a sowie Anhang XI. Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31.12.1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, EGKS, Euratom) Nr. 2548/98 (ABl. L 320 vom 28.11.98, S. 1).  Diese Mittel decken die Kosten der vom Rat im Laufe des Haushaltsjahres beschlossenen etwaigen Anpassungen der Bezüge. Diese Mittel sind rein vorläufig eingesetzt und auf den 1. Juli zurückdatiert. Planungsannahmen: * Diese Anpassung der Bezüge betrifft das gesamte Personal. Der geschätzte Bedarf für 2013 ist zu diesem Zeitpunkt aufgrund der begrenzten verfügbaren Haushaltsmittel sehr eingeschränkt. Überarbeitete Prämissen: Für 2013 wird keine Auszahlung der Gehaltsanpassung erwartet.
<b>Kap. 1 3 Dienstreisen</b>			<b>114 000</b>	<b>114 000</b>			<b>114 000</b>	<b>114 000</b>	
1 30		Dienstreise- und Fahrtkosten	114 000	114 000			114 000	114 000	

## Überarbeiteter Haushaltsplan 1 / 2013

## AUSGABEN

Art.	Posten	Bezeichnung	Ursprünglicher Haushaltsplan 2013		Änderungen 1 / 2013		Überarbeiteter Haushaltsplan 1 / 2013		Überarbeitete Prämissen 2013
			VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	
	1 30 0	Dienstreise- und Fahrtkosten	114 000	114 000			114 000	114 000	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 11 bis 13 des Anhangs VII.  Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Reisekosten und Reisetagegelder der unter das Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften fallenden Bediensteten und der von ihnen in Ausführung ihres Auftrags in dienstlichem Interesse aufgewendeten notwendigen oder außergewöhnlichen Kosten gemäß den Bestimmungen des Statuts. Planungsannahmen: Seit 2011 werden die Dienstreisekosten in zwei Linien aufgeteilt, Dienstreisen im Zusammenhang mit Verwaltungsaufgaben (1300) und Dienstreisen in Verbindung mit operativen Aufgaben (3200). Zu den Dienstreisen im Zusammenhang mit Verwaltungsaufgaben zählen Dienstreisen in Verbindung mit Personalentwicklung sowie Dienstreisen zu Verwaltungszwecken. Die Veranschlagung für Dienstreisen im Zusammenhang mit Verwaltungsaufgaben
<b>Kap. 1 4 Soziale und medizinische</b>			197 100	197 100	39 000	39 000	236 100	236 100	
1 40		Laufende Kosten für Restaurants und Kantinen							
1 40 0		Laufende Kosten für Restaurants und Kantinen							
1 42		Restaurants, Mahlzeiten und Kantinen							
1 42 0		Restaurants, Mahlzeiten und Kantinen							
1 43		Ärztlicher Dienst	26 340	26 340	6 000	6 000	32 340	32 340	
1 43 0		Ärztlicher Dienst	26 340	26 340	6 000	6 000	32 340	32 340	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 59 sowie Art. 8 des Anhangs II.  Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für externe ärztliche Dienste für die ETF bestimmt (insbesondere für Vorsorgeuntersuchungen der ETF-Mitarbeiter, Vertrauensarzt, Arzneimittel, Erste-Hilfe-Ausstattung usw.). Planungsannahmen: * Jährliche Untersuchungen, ETF-Vertrauensarzt und medizinische Ausstattung usw. Überarbeitete Prämissen: Vermehrt medizinische Dienstleistungen von SEPIN und Anschaffung eines Defibrillators.
1 44		Interne Weiterbildung	167 000	167 000	23 000	23 000	190 000	190 000	
1 44 0		Interne Weiterbildung	167 000	167 000	23 000	23 000	190 000	190 000	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 24 Absatz 3.  Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten von Einführungsveranstaltungen bei Dienstantritt, Kursen zur beruflichen Weiterbildung, Umschulungsveranstaltungen, Ausbildung in neuen Technologien, Seminaren, Informationsveranstaltungen über EU-Angelegenheiten usw. Veranschlagt sind ferner die Kosten für den Ankauf von Ausrüstung, Material und Dokumentation sowie für Leistungen von Beratern. Planungsannahmen: * Diese Mittel ermöglichen eine Mindestinvestition auf Ebene der Stiftung und weniger auf Personenebene. Die Prioritäten werden daher auf Schulungen der Stiftung, teambildenden Maßnahmen, Schulungen für das Management, Sprachkursen, Effizienzschulungen usw. liegen. Sonstige Aktivitäten wie das Unterstützungsprogramm für Fortbildungsmaßnahmen und individuelle Schulungsanfragen werden je nach Mittelausschöpfung der Stiftung soweit möglich unterstützt. Überarbeitete Prämissen: Vermehrte Lern- und Entwicklungsaktivitäten im Jahr 2013.
1 49		Sonstige Aufwendungen	3 760	3 760	10 000	10 000	13 760	13 760	
1 49 0		Sonstige Aufwendungen	3 760	3 760	10 000	10 000	13 760	13 760	Planungsannahmen: * Sozial- und Wohlfühlmaßnahmen. Überarbeitete Prämissen: Erhöhung der Unterstützung für die Kantineninitiative des ETF nach Pilotauswertung.
<b>Kap. 1 5 Austausch von Personal zwischen der Stiftung und dem öffentlichen Sektor</b>			71 600	71 600	- 71 600	- 71 600	0	0	
1 52		Austausch von Personal zwischen der Stiftung und dem öffentlichen Sektor	71 600	71 600	- 71 600	- 71 600	0	0	
1 52 0		Zeitweise überstellte nationale Fachkräfte	71 600	71 600	- 71 600	- 71 600	0	0	Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für nationale oder internationale Beamte und vorübergehend zur ETF abgeordnete Mitarbeiter aus dem privaten Sektor bestimmt, die spezielles Fachwissen in Bereichen beisteuern, in denen sie über fundierte Erfahrung verfügen. Planungsannahmen: * Kosten für 2 abgeordnete nationale Sachverständige, die ihre Tätigkeit im Laufe des Jahres aufnehmen. Überarbeitete Prämissen: Die ETF wird aufgrund der Schwierigkeiten bei der Einstellung von ANS im Jahr 2013 keine ANS einstellen.
<b>Kap. 1 7 Empfangs- und Repräsentationskosten</b>			12 000	12 000			12 000	12 000	

Überarbeiteter Haushaltsplan 1 / 2013

AUSGABEN

Art.	Posten	Bezeichnung	Ursprünglicher Haushaltsplan 2013		Änderungen 1 / 2013		Überarbeiteter Haushaltsplan 1 / 2013		Überarbeitete Prämissen 2013
			VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	
1 70		Empfangs- und Repräsentationskosten	12 000	12 000			12 000	12 000	<p>Dieses Kapitel deckt die Ausgaben für Einladungen und Übernachtungen von Gästen (z. B. Mittagessen, Abendessen usw.).</p> <p>Planungsannahmen:</p> <p>* Laufender Catering-Bedarf (Mittagessen, Kaffeepausen). Die veranschlagten Kosten würden durchschnittliche Ausgaben in Höhe von je 20 EUR für insgesamt 150 Personen (Gäste und ETF-Bedienstete) im Jahr abdecken.</p> <p>* Laufende Repräsentationskosten, einschließlich von der Direktorin genehmigter Catering-Ausgaben, Taxikosten und kleiner Geschenke. Die veranschlagten Kosten würden durchschnittliche Ausgaben von je 35 EUR für insgesamt 120 Personen/Geschenke im Jahr abdecken.</p> <p>* Repräsentationskosten im Zusammenhang mit Jahresendaktivitäten.</p>
1 70 0		Empfangs- und Repräsentationskosten	12 000	12 000			12 000	12 000	
<b>Kap. 1 9 Ruhegehälter und</b>									
1 90		Ruhegehälter und Ruhegehaltszuschüsse							
1 90 0		Ruhegehälter und Ruhegehaltszuschüsse							
<b>TITEL 1</b>		<b>TITEL 1 GESAMT</b>	13 585 500	13 585 500	- 57 000	- 57 000	13 528 500	13 528 500	

## Überarbeiteter Haushaltsplan 1 / 2013

## AUSGABEN

Art.	Posten	Bezeichnung	Ursprünglicher Haushaltsplan 2013		Änderungen 1 / 2013		Überarbeiteter Haushaltsplan 1 / 2013		Überarbeitete Prämissen 2013
			VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	
TITEL 2 GEBÄUDE, AUSRÜSTUNG UND SONSTIGE SACHAUFWENDUNGEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB									
Kap. 2 0 Grundstücksinvestitionen und Miete von Gebäuden und Nebenkosten			529 296	529 296	- 1 000	- 1 000	528 296	528 296	
2 00	Mieten		8 691	8 691			8 691	8 691	
2 00 0	Mieten		8 691	8 691			8 691	8 691	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Grundstücke und Mieten. Planungsannahmen: * Symbolischer Mietpreis für die Büroräume der ETF in der Villa Gualino: 1 EUR * Miete für ein Einzelbüro im Tour Madou, einschließlich einer jährlichen Indexierung von etwa 5 %: 6400 EUR * Reservierung eines ETF-Ausweichbüros (Okt. bis Okt.) nach Maßgabe des ETF-Notfallplans
2 01	Versicherungen								
2 01 0	Versicherungen								
2 02	Wasser, Gas, Strom und Heizung		130 000	130 000			130 000	130 000	
2 02 0	Wasser, Gas, Elektrizität und Heizung		130 000	130 000			130 000	130 000	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Energieversorgung (Wasser, Gas, Strom und Heizung). Planungsannahmen: * Der aktuelle Ausgabentrend und die Prognose für die Villa Gualino zeigen, dass sich die Ausgaben 2012 auf etwa 130 000 EUR belaufen werden. In Anbetracht der steigenden Energiekosten für 2013 sollten sicherheitshalber 140 000 EUR veranschlagt werden. Der Mindestbetrag beläuft sich auf 130 000 EUR (Abstimmung fällig zum 31.03.2014).
2 03	Reinigung und Instandhaltung		172 371	172 371			172 371	172 371	
2 03 0	Reinigung und Instandhaltung		172 371	172 371			172 371	172 371	Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für die Instandhaltung (Infrastruktur, Teile, Aufzüge, Heizung, Klimaanlage, Rohrleitungen) und die Reinigung der gemeinsam genutzten Flächen bestimmt, wie im Vertrag CON/03/ETF/0071 vorgesehen, sowie zur Deckung der Kosten für die Reinigung der von der ETF belegten Teile des Gebäudes.  Die Gesamtkosten für Instandhaltung und Reinigung der gemeinsam genutzten Gebäudeteile schwanken je nach der Anzahl unvorhergesehener Reparaturen und Maßnahmen im Laufe des Jahres. Aufgrund des Alters des Gebäudes und der Infrastruktur besteht tendenziell die Gefahr von Bruchschäden, Ausfällen und dringenden Erfordernissen, die sich aus Präventionsinstandhaltungs- oder Umbaumaßnahmen ergeben. Planungsannahmen: * Reinigungskosten: Der Betrag umfasst einen Finanzierungsspielraum für zusätzliche Reinigungsdienste in Verbindung mit Veranstaltungen in den Räumlichkeiten der ETF. Erstattung laufender Kosten der Villa Gualino auf der Grundlage des Trends in früheren Jahren. * Pflege der Begrünung. * Ungezieferbekämpfungsdienste. * Sonstige Arbeiten in Verbindung mit dem neuen Vertrag (Malerarbeiten, Umzüge – einschließlich Material).
2 04	Einrichtung der Räume		32 354	32 354			32 354	32 354	
2 04 0	Einrichtung der Räume		32 354	32 354			32 354	32 354	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für kleine Änderungsarbeiten im Gebäude (z. B. Versetzen von Trennwänden, Anbringen von Namens- und sonstigen Schildern, Malerarbeiten usw.). Planungsannahmen: * Neuer Bodenbelag für den Sala Europa * Malerarbeiten, Abtrennungen, Jalousien usw.
2 05	Sicherheit und Wachdienste		124 880	124 880			124 880	124 880	
2 05 0	Sicherheit und Wachdienste		124 880	124 880			124 880	124 880	Diese Mittel sind zur Deckung verschiedener Ausgaben bezüglich der Sicherheit des Gebäudes bestimmt. Unter diesen Haushaltsposten fallen: Wachdienste, Unterhaltung der Einbruchsicherungsanlage, Erwerb und Instandhaltung von Feuerlöschvorrichtungen sowie die Kosten für die nach italienischen Gesetz (626) geforderten Inspektionen. Planungsannahmen: * Wachdienst vor Ort: Die Berechnung geht davon aus, dass der Wachdienst an 260 Tagen auf der Grundlage des laufenden Vertrags mit einer geringfügigen Rundung für unvorhergesehene Ereignisse geleistet wird * Inspektionen und Funküberwachungssystem * Instandhaltung der verschiedenen Sicherheitssysteme wie tragbare und fest installierte Feuerlöscher, Sicherheitstüren, Türen von Notausgängen und Einbruchsicherungsanlage * Präventions- und Schutzdienstleistungen im Bereich Gesundheit und Sicherheit von März bis Februar: 6451,81 EUR (fest) zuzüglich Beratung * Neue Notausgangstüren für den Sala Europa (4x)
2 09	Sonstige Ausgaben für Gebäude		61 000	61 000	- 1 000	- 1 000	60 000	60 000	

## Überarbeiteter Haushaltsplan 1 / 2013

## AUSGABEN

Art.	Posten	Bezeichnung	Ursprünglicher Haushaltsplan 2013		Änderungen 1 / 2013		Überarbeiteter Haushaltsplan 1 / 2013		Überarbeitete Prämissen 2013
			VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	
	2 09 0	Sonstige Ausgaben für Gebäude	61 000	61 000	- 1 000	- 1 000	60 000	60 000	Diese Mittel sind zur Deckung sonstiger Ausgaben für das Gebäude bestimmt, die nicht im Einzelnen vorgesehen sind, insbesondere Steuern und Wegenetz, Kanalisation, Abfallentsorgung sowie Verwaltungskosten, die gemäß Vertrag CON/03/ETF/0071 an das Konsortium Villa Gualino zu zahlen sind. Planungsannahmen: * Abfallgebühren an die Stadt Turin * Erstattung der Versicherung an die Villa Gualino * Gebäudeberatung in Bezug auf Büroprüfungen und Renovierung Überarbeitete Prämissen: Freigabe von Mitteln für die Anschaffung von kleiner Sitzungs-ausrüstung.
<b>Kap. 2 1 Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)</b>			<b>641 154</b>	<b>641 154</b>	<b>57 000</b>	<b>57 000</b>	<b>698 154</b>	<b>698 154</b>	
2 10		IKT-Ausgaben	509 604	509 604	57 000	57 000	566 604	566 604	
	2 10 0	IKT-Ausgaben	108 205	108 205			108 205	108 205	Dieser Posten umfasst Mittel für den Erwerb von Computerhardware, einschließlich Netzwerkservern, PCs, Druckern sowie der Netzwerk-/Kommunikationsausrüstung. Aufgrund des drei- bis vierjährigen Lebenszyklus der IKT-Ausstattung entsteht je nach dem Volumen der Ausstattung, die aufgrund des Alters ausgetauscht werden muss, ein größerer oder kleinerer Beschaffungsbedarf. Planungsannahmen: * ELEX-Wartung (Stechuhr), jährliche Gebühr * Voranschlag für Serverwartung vor Ort (Neuausschreibung im 4. Quartal 2012) * Wartung der USV * Wartung der Firewall (Neuanschaffung 4. Quartal 2012) * Wartung der Extreme-Networks-IKT-Infrastruktur * PC-Austausch * Neue mobile Geräte * Wartung der Netzwerkdrucker * Außerplanmäßige Wartung und Reparaturen * Verbrauchsmaterialien (Toner, Datenträger) * Austausch der Hauptklimaanlage von Rechenzentrum I und Rechenzentrum II * Wartung der Enterasys-Drahtlosinfrastruktur (ex CFT/11/ETF/0032 PE ETF.88053)
	2 10 1	Softwareentwicklung und -kauf	244 435	244 435	57 000	57 000	301 435	301 435	Dieser Posten wurde der Deckung für den Erwerb von Standardsoftwareanwendungen und die Entwicklung von Softwaresystemen zugewiesen. Planungsannahmen: Softwareentwicklung (entspricht 265 Personentagen eines leitenden Beraters vor Ort) Wartung für Novell-, Citrix-, Oracle-, Microsoft-, Lotus-Notes-, Business-Objects-, VMware- und andere Lizenzen Ad-hoc-Beschaffung von Software (für die Erbringung von ITM-Dienstleistungen, nicht für die Entwicklung) ALLEGRO-Jahresgebühr (12 000 EUR) und spezielle Anpassung Überarbeitete Prämissen: Zusätzlicher Betrag für den Abschluss des Intranetprojekts erforderlich.
	2 10 2	Sonstige Ausgaben							Dieser Posten deckt die mit Instandhaltung und Support verbundenen Kosten für IKT-Hardware und -Software ab, einschließlich des Erwerbs von Rechnern als langlebige Gebrauchsgüter, Instandhaltung und sonstige Interventionen. Support der Infrastruktur: Der Hauptkostenanteil dieses Postens entfällt auf laufende Wartungs- und Supportverträge für Hardware (Server- und Netzwerkinfrastruktur) sowie Softwaresysteme (z. B. Microsoft Office, Oracle und IBM Lotus Notes). Planungsannahmen: Seit 2011 wird diese Linie auf die Haushaltslinien 2100 und 2101 aufgeteilt.
	2 10 3	Telekommunikationskosten	156 964	156 964			156 964	156 964	Diese Mittel sind zur Deckung der Fixkosten für Anschlussgebühren, Kommunikationskosten und Internetgebühren bestimmt. Planungsannahmen: * Internetdienstanbieter IT GATE für die ersten sechs Monate * Internetdienstanbieter – Veröffentlichung der Ausschreibung im 1. Quartal 2013 zur Deckung des Bedarfs für den Rest des Jahres, einschließlich zusätzlicher Dienste für Sprachkommunikation (mit neuem IP-PBX-System) * Belgacom Tour Madou * Telekommunikationsausgaben (gebunden bis 01.01.2013), Voranschlag auf der Grundlage der früheren Jahre: 130 000 EUR * IP-PBX-Wartung * IP-PBX-Erweiterung für Telecommuter * IP-PBX-Erweiterung für Unified-Messaging und Faxserver

## Überarbeiteter Haushaltsplan 1 / 2013

## AUSGABEN

Art.	Posten	Bezeichnung	Ursprünglicher Haushaltsplan 2013		Änderungen 1 / 2013		Überarbeiteter Haushaltsplan 1 / 2013		Überarbeitete Prämissen 2013
			VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	
	2 10 4	Kosten für Telekommunikationsausrüstung							Diese Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für Telekommunikationsausrüstung, einschließlich Kabel, Erwerb, Miete, Installation, Wartung, Dokumentation und Wartungsverträge für interne Telefonsysteme bestimmt. Planungsannahmen: Diese Linie wurde mit Haushaltslinie 2103 zusammengeführt.
	2 10 5	IT-Systeme der Europäischen Kommission	131 550	131 550			131 550	131 550	Diese Mittel dienen der Deckung von Kosten im Zusammenhang mit der Verwendung der verteilten Systeme der Europäischen Kommission. Planungsannahmen: * ABAC-Gebühren * ABAC-Asset-Gebühren * SAP-Lizenz * IT-Hosting für ABAC * s-Testa mit Orange, Gebühr für 2013
<b>Kap. 2 2 Bewegliche Gegenstände und Nebenkosten</b>			<b>105 600</b>	<b>105 600</b>	<b>1 000</b>	<b>1 000</b>	<b>106 600</b>	<b>106 600</b>	
2 20		Technische Einrichtungen, Bürogeräte usw.	23 100	23 100	1 000	1 000	24 100	24 100	
	2 20 0	Technische Einrichtungen, Bürogeräte usw.	23 100	23 100	1 000	1 000	24 100	24 100	Diese Mittel sind zur Deckung des Kaufs von technischen Einrichtungen und Bürogeräten, insbesondere von audiovisuellen Anlagen, Kopier- und Archivgeräten sowie Dolmetschanlagen bestimmt. Diese Mittel werden auch für den allgemeinen Ersatz von alten Bürogeräten wie Faxgeräte, Bindegeräte usw. verwendet. Planungsannahmen: * Miete für Kopiergeräte * Miete für Wasserspender zuzüglich 50 EUR für mögliche Indexierung Überarbeitete Prämissen: Ersatzbeschaffung defekter Ausrüstung.
	2 20 2	Mieten							Diese Mittel sind zur Deckung der Miet-/Leasingkosten für Material und/oder Ausrüstung bestimmt, deren Anschaffung aufgrund begrenzt verfügbarer Haushaltsmittel unwirtschaftlich oder schwierig ist (z. B. Kopiergeräte).
	2 20 3	Nutzung, Wartung und Reparatur							Diese Mittel dienen der Deckung von Wartungs- und Reparaturkosten für Material und Ausrüstung unter den Posten 2200 und 2202 sowie der Deckung des Kostenaufwands für Mehrkopien, die über die laut Rahmenliefervertrag der ETF festgelegte Anzahl der Kopien hinausgehen.
2 21		Möbiliar	82 500	82 500			82 500	82 500	
	2 21 0	Kauf	82 500	82 500			82 500	82 500	Diese Mittel decken die Anschaffung von neuem Möbiliar. Planungsannahmen: * Austausch von Bürostühlen, einschließlich Ergonomie * 90 neue Klappstühle für den Sala Europa * 30 neue Klappstühle und Mehrzweckische für den Sala Europa * Komplette neue Möbel im Empfangsbereich (um den Nutzen des Vertrags für Empfangs- und Wachdienste vollständig auszuschöpfen)
2 23		Transport und Verkehr							
	2 23 3	Nutzung, Wartung und Reparatur							Diese Mittel sind zur Deckung der Betriebs-, Wartungs-, Kraftstoff- und zugehörigen Kosten des ETF-Kleintransporters bestimmt. Der Kleintransporter wurde außer Betrieb gesetzt und soll nicht ersetzt werden.
2 25		Dokumentation und Bibliothek							
	2 25 0	Kauf von nicht tätigkeitsbezogenen Veröffentlichungen und Abonnements							Diese Mittel dienen der Deckung des Erwerbs von Veröffentlichungen und Abonnements, die zur allgemeinen Verwendung innerhalb der ETF und/oder zur Verwendung bei nichtoperativen Stellen angeschafft werden (z. B. Benutzerhandbücher für Rechner, juristische Bücher, Zeitungen, Zeitschriften usw.)
<b>Kap. 2 3 Laufende Sachausgaben für den</b>			<b>81 950</b>	<b>81 950</b>			<b>81 950</b>	<b>81 950</b>	
2 30		Papier und Bürobedarf	50 000	50 000			50 000	50 000	
	2 30 0	Papier und Bürobedarf	50 000	50 000			50 000	50 000	Planungsannahmen: * Markenpapierwaren (2000 Ordner, 2000 Notizzettel) * Papier mit Briefkopf, Umschläge, Visitenkarten usw. * Werbematerial (Stifte, Taschen, Mauspads usw.) für Sitzungen und Besucher * Büromaterial
2 32		Finanzkosten	2 000	2 000			2 000	2 000	

## Überarbeiteter Haushaltsplan 1 / 2013

## AUSGABEN

Art.	Posten	Bezeichnung	Ursprünglicher Haushaltsplan 2013		Änderungen 1 / 2013		Überarbeiteter Haushaltsplan 1 / 2013		Überarbeitete Prämissen 2013
			VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	
	2 32 0	Verschiedene Finanzkosten	2 000	2 000			2 000	2 000	Dieser Posten dient der Deckung der Bankkosten und sonstiger Finanzkosten sowie der Deckung von Schäden und Zinsen Planungsannahmen: * Verschiedene Finanzausgaben (einschließlich Bankgebühren)
	2 32 1	Wechselkursverluste							
	2 32 2	Sonstige Finanzkosten							
	2 33	<i>Streitsachen</i>							
	2 33 0	Streitsachen	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.	Dieser Posten ist bestimmt zur Deckung von: * allgemeinen Kosten für Streitsachen, * Gerichtskosten, * Kosten für externe Juristen. Planungsannahmen: * Im Jahr 2012 wurde der Haushalt für Anwalts- und Gerichtskosten aufgrund von Rückerstattungen an die ETF von Anwalts- und Gerichtskosten der letzten Jahre aus gewonnen Streitsachen um 17 252,78 EUR erhöht. Dieser Betrag ist eine intern zugewiesene Einnahme, die keinem anderen Zweck dienen kann, und seine Ausführung wird nicht in die Bewertung der Leistung der Haushaltsausführung 2012 einfließen; er wird im Jahresabschluss sowie im Jährlichen Tätigkeitsbericht 2012 ausgewiesen. Der Betrag wird für die Kostendeckung laufender Rechtssachen im Jahr 2012 verwendet, und nicht im Zeitraum 2012-13 beglichene Kosten werden Ende 2013 an die Europäische Kommission zurückerstattet. Darüber hinaus hat die ETF im Jahr 2012 in ähnlicher Weise 3 559,79 EUR eingenommen, die in das Jahr 2013 übertragen und für eventuelle neue Streitsachen verwendet werden. Da die Art dieser Ausgaben (verbunden mit laufenden und künftigen Streitsachen) stark schwankt, wird im Jahr 2013 kein zusätzlicher Beitrag aus dem Zuschuss beantragt. Im Falle unvorhergesehener Ereignisse sollten im Laufe des Jahres Übertragungen in Erwägung gezogen werden.
	2 35	<i>Sonstige Sachausgaben</i>	26 950	26 950			26 950	26 950	
	2 35 0	Versicherungen	18 450	18 450			18 450	18 450	Diese Mittel sind zur Deckung von allgemeinen Versicherungsausgaben (insbesondere Haftpflicht-, Diebstahlversicherung, EDV-Sachversicherung; Geldschränke und deren Inhalt) bestimmt. Planungsannahmen: * Unfallversicherung VANBREDa * Haftpflicht MARSH * Diebstahl und Raub ALLIANZ * Sammelversicherung gegen Unfälle (VanBreda) * Feuer, Alternative Risikoverteilung und Versicherung elektronischer Geräte UNIPOL * Reserve für Abstimmung
	2 35 2	Ausgaben für interne Sitzungen	5 000	5 000			5 000	5 000	Dieser Posten ist zur Deckung der mit internen ETF-Sitzungen verbundenen Ausgaben (Kaffee, Tee, Wasser) bestimmt. Ausgaben (Kaffee, Tee, Wasser) im Zusammenhang mit internen Sitzungen für Schulungen und Einstellungsprüfungen fallen unter HL 1440 bzw. HL 1180. Planungsannahmen: * Catering-Kosten für interne ETF-Sitzungen (Wasser, Brownbag-Lunches, leichter Aperitif) bei der ETF.
	2 35 5	Verschiedene kleine Ausgaben	3 500	3 500			3 500	3 500	Unter diesen Posten fallen sonstige Sachausgaben, für die keine besondere Vorsorge getroffen wurde (z. B. beschädigte Fenster/Türen, Wasserschäden, Klempnerarbeiten, Austausch von Schlössern usw.). Planungsannahmen: * Zahlstelle * Dringende Ausgaben des Bereitschaftsdienstes
	2 36	<i>Veröffentlichungen</i>	3 000	3 000			3 000	3 000	
	2 36 0	Veröffentlichungen	3 000	3 000			3 000	3 000	Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für Rechtsdokumente, zu deren Veröffentlichung die Stiftung verpflichtet ist (Haushaltsplan, Ausschreibungen usw.) bestimmt. Planungsannahmen: * Veröffentlichung des Haushaltsplans der ETF und zugehöriger Dokumente im Amtsblatt
	<b>Chap. 2 4 Post- und Fernmeldekosten</b>		<b>38 000</b>	<b>38 000</b>			<b>38 000</b>	<b>38 000</b>	
	2 40	<i>Portokosten</i>	38 000	38 000			38 000	38 000	
	2 40 0	Portokosten	38 000	38 000			38 000	38 000	Diese Mittel sind für Portokosten, einschließlich Paketversand per Post bestimmt. Planungsannahmen: * TNT Pony Express * DHL – Voranschlag auf der Grundlage des Vorjahres * Easy Mail – Voranschlag auf der Grundlage des Vorjahres
	2 41	<i>Telekommunikation</i>							
	2 41 0	Anschluss- und Verbindungsgebühren							

**AUSGABEN**

Art.	Posten	Bezeichnung	Ursprünglicher Haushaltsplan 2013		Änderungen 1 / 2013		Überarbeiteter Haushaltsplan 1 / 2013		Überarbeitete Prämissen 2013
			VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	
	2 41 1	Ausrüstungen							
		<b>Chap. 2 5 Sitzungen und Einberufungen</b>							
	2 50	<i>Sitzungen und Einberufungen allgemeiner</i>							
	2 50 0	Sitzungen allgemeiner Art							
			100 000	100 000			100 000	100 000	
			100 000	100 000			100 000	100 000	
			100 000	100 000			100 000	100 000	Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten im Zusammenhang mit Vorstandssitzungen und der Teilnahme von Vorstandsmitgliedern an sonstigen Sitzungen bestimmt, die von der ETF organisiert werden. Planungsannahmen: * Erste Sitzung des Vorstands der ETF, Turin, 2 Tage, 50 Teilnehmer (27 Gäste, 7 unabhängige Sachverständige, 13 ETF) * Zweite Sitzung des Vorstands der ETF, Turin, 2 Tage, 50 Teilnehmer (27 Gäste, 7 unabhängige Sachverständige,
	<b>TITEL 2</b>	<b>TITEL 2 GESAMT</b>	1 496 000	1 496 000	57 000	57 000	1 553 000	1 553 000	



## Überarbeiteter Haushaltsplan 1 / 2013

## AUSGABEN

Art.	Posten	Bezeichnung	Ursprünglicher Haushaltsplan 2013		Änderungen 1 / 2013		Überarbeiteter Haushaltsplan 1 / 2013		Überarbeitete Prämissen 2013
			VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	

## TITEL 3 AUFWENDUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER ERFÜLLUNG VON SPEZIFISCHEN AUFGABEN

Kap. 3 0 Operative Aufwendungen			1 014 000	1 014 000	- 46 000	- 46 000	968 000	968 000	
3 00		Operative Dokumentation	24 000	24 000			24 000	24 000	
3 00 0		Kauf von tätigkeitsbezogenen Veröffentlichungen und Abonnements	24 000	24 000			24 000	24 000	Diese Mittel sind zur Deckung des Erwerbs von Veröffentlichungen und Abonnements bestimmt, die zur Verwendung bei operativen Stellen bestimmt sind. Planungsannahmen: Reguläre Beschaffung von tätigkeitsbezogenen Veröffentlichungen (relevante Tages- und Wochenzeitungen, Zeitschriften und Online-Ressourcen, außerdem Bücher, einzelne Artikel und zusätzliche, von Mitarbeitern angeforderte elektronische Ressourcen).
3 01		Informationsverbreitung	745 000	745 000	- 46 000	- 46 000	699 000	699 000	
3 01 0		Allgemeine Veröffentlichungen	745 000	745 000	- 46 000	- 46 000	699 000	699 000	Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für Erstellung, Bearbeitung, Druck und Verteilung von Veröffentlichungen im Zusammenhang mit der Einrichtung (z. B. Informationsbroschüren, Arbeitsprogramm, Jahresbericht, Gesamtüberblick) sowie für ETF-Tätigkeiten, Pflege und Entwicklung der Website bestimmt . Planungsannahmen: Digitale Medien (130 000 EUR) Veranstaltungen der Stiftung (400 000 EUR) Veröffentlichungen und Produktion von Inhalten (175 000 EUR) Verbreitung und Öffentlichkeitsarbeit (40 000 EUR) Überarbeitete Prämissen: Das Forum der politischen Entscheidungsträger (Marseille, Oktober 2013) wird eine Veranstaltung auf regionaler Ebene (und nicht auf Stiftungsebene) sein, daher wurden die Mittel auf den Posten für regionale Projekte übertragen.
3 03		Mitgliedschaft in Fachverbänden und	5 000	5 000			5 000	5 000	
3 03 0		Mitgliedschaft in Fachverbänden und Beiträge	5 000	5 000			5 000	5 000	Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für Mitgliedschaften in Fachverbänden und der entsprechenden Beiträge bestimmt Planungsannahmen: 5 Mitgliedschaftsbeiträge
3 04		Übersetzungen	240 000	240 000			240 000	240 000	
3 04 0		Übersetzungen	240 000	240 000			240 000	240 000	Diese Mittel dienen zur Deckung von Übersetzungskosten für Dokumente der Einrichtung, die keinen speziellen operativen Tätigkeiten zuzuordnen sind. Planungsannahmen: Satzungsmäßige Dokumente für Vorstandssitzungen und schriftliche Verfahren Allgemeines Management/Schreiben/Direktion Veröffentlichungen der Stiftung und Medien Internetdokumente Werden weitere Mittel verfügbar, ist die Übersetzung der Zeitschrift „Live and learn“ anzustreben
3 05		Sitzungen des Beratungsgremiums							
3 05 0		Sitzungen des Beratungsgremiums							
<b>Chap. 3 1 Prioritäre Aktionen: Aktivitäten im Rahmen des Arbeitsprogramms</b>			<b>3 173 000</b>	<b>3 173 000</b>	<b>100 642</b>	<b>100 642</b>	<b>3 273 642</b>	<b>3 273 642</b>	
3 10		Prioritäre Aktionen: Aktivitäten im Rahmen des Arbeitsprogramms							
3 10 0		Unterstützung für die Kommission : Beitrag zum Projektzyklus ENPI, IPA, DCECI							
3 11		Aufbau von Kapazitäten, Informationsanalyse für die Partnerländer							
3 11 0		Aufbau von Kapazitäten, Informationsanalyse für die Partnerländer							
3 12		Entwicklungsaktivitäten – Thematische							
3 12 0		Entwicklungsaktivitäten – Thematische							
3 13		Verschiedene Kosten für Aktivitäten des Arbeitsprogramms							
3 13 0		Versicherungskosten für Aktivitäten des Arbeitsprogramms							Diese Mittel sind zur Deckung der Versicherungskosten im Zusammenhang mit den Tätigkeiten aus dem Arbeitsprogramm bestimmt.
3 14		Projekte zur Unterstützung des Ausbaus von Wissen und Systemen	310 000	310 000	- 2 000	- 2 000	308 000	308 000	

## Überarbeiteter Haushaltsplan 1 / 2013

## AUSGABEN

Art.	Posten	Bezeichnung	Ursprünglicher Haushaltsplan 2013		Änderungen 1 / 2013		Überarbeiteter Haushaltsplan 1 / 2013		Überarbeitete Prämissen 2013
			VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	
	3 14 0	Projekte zur Unterstützung des Ausbaus von Wissen und Systemen	310 000	310 000	- 2 000	- 2 000	308 000	308 000	Planungsannahmen: Vorbereitung des und Berichterstattung über das Jahresarbeitsprogramm der ETF gemäß der Gründungsverordnung – 40 000 EUR Beibehaltung und Umsetzung der jährlichen Projektbewertungen gemäß der Mittelfristigen Perspektive der ETF – 170 000 EUR
	3 15	<i>Projekte zur Unterstützung der EU-Außenhilfe in der Nachbarschaftsregion</i>	1 128 840	1 128 840	- 10 000	- 10 000	1 118 840	1 118 840	
	3 15 0	Projekte zur Unterstützung der EU-Außenhilfe in der Nachbarschaftsregion	1 128 840	1 128 840	- 10 000	- 10 000	1 118 840	1 118 840	Diese Mittel decken die Kosten für den Beitrag der ETF zu Wohlstand und Entwicklung in der EU-Nachbarschaftsregion im Rahmen von Kooperationen und Partnerschaften für die Entwicklung und Umsetzung einer Humanressourcenpolitik. Die Haushaltslinie umfasst operative Kosten sowie damit verbundene Kosten für Veröffentlichungen und Übersetzungen. Überarbeitete Prämissen: Unterstützung mehrerer Teilnehmer für die Teilnahme an der Konferenz zum Turin-Prozess.
	3 16	<i>Projekte zur Unterstützung der EU-Außenhilfe in der Erweiterungsregion</i>	790 000	790 000	54 642	54 642	844 642	844 642	
	3 16 0	Projekte zur Unterstützung der EU-Außenhilfe in der Erweiterungsregion	790 000	790 000	54 642	54 642	844 642	844 642	Diese Mittel decken die Kosten für den Beitrag der ETF zum EU-Erweiterungsprozess durch unterstützende Leistungen im Bereich Modernisierung und Reform des Bildungswesens, des Arbeitsmarktes und der Ausbildungssysteme in den Bewerberländern und potenziellen Kandidatenländern. Die Haushaltslinie umfasst operative Kosten sowie damit verbundene Kosten für Veröffentlichungen und Übersetzungen. Überarbeitete Prämissen: Mittelzuweisung für das Frame-Projekt gemäß vorangegangener Abstimmung mit dem Verwaltungsrat.
	3 17	<i>Projekte zur Unterstützung der EU-Außenhilfe im Rahmen des Instruments für Entwicklungszusammenarbeit</i>	355 560	355 560	- 2 000	- 2 000	353 560	353 560	
	3 17 0	Projekte zur Unterstützung der EU-Außenhilfe im Rahmen des Instruments für Entwicklungszusammenarbeit	355 560	355 560	- 2 000	- 2 000	353 560	353 560	Diese Mittel decken die Kosten für den Beitrag der ETF zur Humanressourcenentwicklung in Entwicklungsländern. Die Haushaltslinie umfasst operative Kosten sowie damit verbundene Kosten für Veröffentlichungen und Übersetzungen. Überarbeitete Prämissen: Unterstützung eines Teilnehmers für die Teilnahme an der Konferenz zum Turin-Prozess.
	3 18	<i>Projekte in thematischen Entwicklung von Fachwissen</i>	588 600	588 600	60 000	60 000	648 600	648 600	
	3 18 0	Projekte in thematischen Entwicklung von Fachwissen	414 820	414 820			414 820	414 820	Diese Mittel decken die Kosten für den Beitrag der ETF zur thematische Entwicklung von Fachwissen (TED). Die Haushaltslinie umfasst operative Kosten sowie damit verbundene Kosten für Veröffentlichungen und Übersetzungen.
	3 19	<i>Projekte: Innovation und Lernen</i>	173 780	173 780	60 000	60 000	233 780	233 780	
	3 19 0	Projekte in evidenzbasierte Politikgestaltung	173 780	173 780	60 000	60 000	233 780	233 780	Diese Mittel decken die Kosten für den Beitrag der ETF zur evidenzbasierte Politikgestaltung (EBPM). Die Haushaltslinie umfasst operative Kosten sowie damit verbundene Kosten für Veröffentlichungen und Übersetzungen. Überarbeitete Prämissen: Das Forum der politischen Entscheidungsträger (Marseille, Oktober 2013) wird eine Veranstaltung auf regionaler Ebene (und nicht auf Stiftungsebene) sein, daher wurden die Mittel vom Posten für Konferenzen der Einrichtung auf diesen Posten übertragen.
	<b>Kap. 3 2 Dienstreisen in Verbindung mit</b>		876 000	876 000	- 55 642	- 55 642	820 358	820 358	
	3 20	<i>Dienstreisen in Verbindung mit operativen</i>	876 000	876 000	- 55 642	- 55 642	820 358	820 358	
	3 20 0	Dienstreisen in Verbindung mit operativen Aufgaben	876 000	876 000	- 55 642	- 55 642	820 358	820 358	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Reisekosten und Reisetagegelder der unter das Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften fallenden Bediensteten und der von ihnen in Ausführung ihres Auftrags in dienstlichem Interesse aufgewendeten notwendigen oder außergewöhnlichen Kosten gemäß den Bestimmungen des Statuts. Überarbeitete Prämissen: Wie vom Verwaltungsrat am 5. Februar 2013 (2013-364) gebilligt, wurden dem Frame-Projekt aus dem Posten für Dienstreisen in Verbindung mit operativen Aufgaben 54 642 EUR zugewiesen. Der Betrag von 1 000 EUR, der sich durch die Kürzung des Zuschusses ergibt, wurde ebenso aus diesem Haushaltsposten freigegeben.
	<b>TITEL 3</b>	<b>TITEL 3 GESAMT</b>	5 063 000	5 063 000	- 1 000	- 1 000	5 062 000	5 062 000	

0

## TITEL 8 Beteiligung der Europäischen Gemeinschaft in Art

<b>Kap. 8 0</b>	<b>0</b>	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	
8 80		Beteiligung der Europäischen Gemeinschaft in Art	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	

## Überarbeiteter Haushaltsplan 1 / 2013

## AUSGABEN

Art.	Posten	Bezeichnung	Ursprünglicher Haushaltsplan 2013		Änderungen 1 / 2013		Überarbeiteter Haushaltsplan 1 / 2013		Überarbeitete Prämissen 2013
			VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	
	8 00 0	Beteiligung der Europäischen Gemeinschaft in Art	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	
<b>TITEL 8</b>		<b>TITEL 8 GESAMT</b>	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	

## TITEL 9 UNVORHERGESEHENE AUSGABEN

<b>Kap. 9 9 Nicht im Einzelnen vorhergesehene Ausgaben</b>									
9 90 Rücklage									
9 90 0 Rücklage									
<b>TITEL 9</b>		<b>TITEL 9 GESAMT</b>							

## TITEL 10 ERGEBNIS DER VORJAHRE

<b>Kap. 10 1 Ergebnis der Vorjahre</b>		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
10 10 Ergebnis der Vorjahre		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
10 10 0 Ergebnis der Vorjahre		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
<b>TITEL 10</b>		<b>TITEL 10 GESAMT</b>	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	

## EIGENE AUSGABEN DER ETF

20 144 500 20 144 500 - 1 000 - 1 000 20 143 500 20 143 500

## TITEL 4 Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen

<b>Kap. 4 1 Zusammenarbeit mit anderen internationalen Einrichtungen</b>									
4 10 Zusammenarbeit mit anderen internationalen Einrichtungen									
4 10 0 Weltbank									
4 11 Zusammenarbeit mit anderen internationalen Einrichtungen									
4 11 0 Schweizer Agentur für Entwicklung und Zusammenarbeit									
<b>Kap. 4 2 Zusammenarbeit mit anderen europäischen Einrichtungen</b>			1 844 522	1 844 522	1 844 522	1 844 522	1 844 522		
4 20 Projekte zum Abkommen zwischen der Europäischen Kommission und der Stiftung im Zusammenhang			1 844 522	1 844 522	1 844 522	1 844 522	1 844 522		
4 20 0 GEMM Projekt	p.m.	p.m.	594 722	594 722	594 722	594 722	594 722		Überarbeitete Prämissen: 2013 hat die ETF die erste Rate für das GEMM-Projekt (Governance for Employability in the Mediterranean) erhalten, das insgesamt 3 130 000 EUR umfassen wird (davon werden 1 130 000 EUR von der ETF kofinanziert - durch Personalzuweisung) und 2015 abgeschlossen wird.
4 20 1 FRAME Projekt	p.m.	p.m.	1 249 800	1 249 800	1 249 800	1 249 800	1 249 800		Überarbeitete Prämissen: Die ETF hat von der GD Erweiterung 1 249 800 € als erste Rate des geplanten Gesamtbetrags von 1 400 000 € für das Frame-Projekt (Frame Skills for the Future), dessen Umsetzung für 2013-2014 vorgesehen ist.
<b>Kap. 4 3 Zusammenarbeit mit nationalen Einrichtungen</b>			53 151	53 151	53 151	53 151	53 151		
4 30 Zusammenarbeit mit italienischen Einrichtungen			53 151	53 151	53 151	53 151	53 151		
4 30 0 Zusammenarbeit mit italienischen Einrichtungen			53 151	53 151	53 151	53 151	53 151		Überarbeitete Prämissen: Aus vorangegangenen Jahren sind Mittel verfügbar, die der ETF vom italienischen Außenministerium zugewiesen wurden.
<b>Kap. 4 4 Umsetzung von Projekten der EU-Mitgliedstaaten</b>									

Überarbeiteter Haushaltsplan 1 / 2013

AUSGABEN

Art.    Posten		Bezeichnung	Ursprünglicher Haushaltsplan 2013		Änderungen 1 / 2013		Überarbeiteter Haushaltsplan 1 / 2013		Überarbeitete Prämissen 2013
			VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	
4 40		Projekte im Zusammenhang mit bilateralen Abkommen zwischen EU-Mitgliedstaaten und anderen Ländern							
4 40 0		Technische Unterstützung							
4 40 1		Italienisches Programm in Bezug auf kleinere und mittlere Unternehmen für Albanien(ISMEPA)							
TITEL 4		TITEL 4 GESAMT			1 897 673	1 897 673	1 897 673	1 897 673	
VECKGEBUNDENE AUSGABEN DER ETF INSGESAMT					1 897 673	1 897 673	1 897 673	1 897 673	
GESAMTSUMME DER AUSGABEN			20 144 500	20 144 500	1 896 673	1 896 673	22 041 173	22 041 173	

**EUROPÄISCHE STIFTUNG FÜR BERUFSBILDUNG**  
**STELLENPLAN 2013**

GB/13/DEC/005

<b>Besoldungsgruppe</b>	<b>2013</b> genehmigte Stellen		<b>2012</b> genehmigte Stellen		<b>2011</b> Bestehend am 31 Dec 2011	
	Dauerplanste	Planstellen	Dauerplanste	Planstellen	Dauerplanste	Planstellen
AD 16						
AD 15						
AD 14		1		1		1
AD 13		4		4		
AD 12		10		9		5
AD 11		8		9		14
AD 10		3		4		1
AD 9		12		11		10
AD 8		6		4		6
AD 7		15		17		16
AD 6		3				1
AD 5				2		1
<i>Zwischensumme AD</i>	<i>0</i>	<i>62</i>	<i>0</i>	<i>61</i>	<i>0</i>	<i>55</i>
AST 11						
AST 10		7		4		
AST 9		3		6		6
AST 8		5		5		4
AST 7		7		6		8
AST 6		1		4		3
AST 5		6		3		3
AST 4		1		5		3
AST 3		4		2		5
AST 2						3
AST 1						
<i>Zwischensumme AST</i>		<i>34</i>		<i>35</i>		<i>35</i>
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>96</b>	<b>0</b>	<b>96</b>	<b>0</b>	<b>90</b>

**Kapitel 3 0**

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen	
		2013	2014
Vor 2013 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	180 000	180 000	-
Mittel 2013	<b>968 000</b>	788 000	180 000
Insgesamt	1 148 000	<b>968 000</b>	180 000

**Kapitel 3 1**

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen	
		2013	2014
Vor 2013 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	1 605 000	1 605 000	-
Mittel 2013	<b>3 273 642</b>	1 668 642	1 605 000
Insgesamt	4 878 642	<b>3 273 642</b>	1 605 000

**Kapitel 3 2**

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen	
		2013	2014
Vor 2013 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	181 000	181 000	-
Mittel 2013	<b>820 358</b>	639 358	181 000
Insgesamt	1 001 358	<b>820 358</b>	181 000